

Christliche Leichpredig.

stercket/dabey sie selbst vermercket/dz Ende dieses Lebens werde nahe sein/derhalben ihr Gnaden/der Fraw Gemahlin die in der Kammer gewesen/vnd gelesen/geruffen/vnd gesagt: Fraw es sicht mich noch etwas zeitlichs an/ich habe allezeit meinen Ehehalten im letzten willen etwz zu verschaffen vermeinet/vnd derwegen solches auff gezeichnet/solche Zettel ligen in meinem Stublein/hinder dem Tische/lieber bringe mir dieselbigen/daz ich sie vbersehe/ob auch alle Ehehalten darinnen begriffen sind/vnd als dan will ichs zum bestandt bekräftigē/aber ehe die Fraw Gemahlin hin gehet/redet ihr Gnaden weiter: Gott der Vatter der mich geschaffen hat/Gott der Sohn der mich Erlöset hat/von Sünd/Todt/Teufel/vnd Höll/vnd Gott der H. Geist der mich geheiliget hat/vnd erhält zum ewigen Leben/dem befehle ich mein Leib vnd Seel/darauff will ich jetzt mein Abschied von dir nehmen/zugleich der Fraw Gemahlin die Hand gebottē/als aber die Fraw Gemahlin sich darüber entsetzet/vnd gesagt: Ach mein Herz/hat es sich dann also vmb euch geendert/daz ihr von mir wollet/da wolt ihr Gnaden die Fraw Gemahlin wider trösten/vñ sagt: Nein/mein/es ist mir nirgents Wehe/sondern dz sagt er ihr nur zuvor/dz du es wissen solt/darauff ihr Gnaden dem alten Weib der Wärterin geruffen vñ gefragt/was sie meine/sie hoffen durch Gottes gnad/den morgenden Tag noch wol zuerleben/vnd als solches mit ja ist bestettiget worden/ist es dazumals mit auffsuchung der Ehehalten Zettel verbliben.

Des morgens früe/hat ihr Gnaden der Fraw Gemahlin wider an befohlen/den Zettel zu holen/vnd als diß geschehen/hat ihr Gnaden den Zettel vberlesen/vnd zum bestandt bekräftiget/solchen der Fraw Gemahlin zu gestellt/